

STELLINGEN

Ausgabe Oktober – November – Dezember
24. Jahrgang

Nummer

4/2023

*Bürger- und Heimatverein
Stellingen von 1882 e.V.*

**DAS
BLATT**



LANGENFELD



BHV Intern



Liebe Mitglieder,

Was für ein Sommer! Nach einem Wettersturz mit Dauerregen und kühlen Temperaturen im Norden und Osten rollt wieder eine neue Hitzewelle an. Es sind rekordverdächtige Werte für den September, die normalerweise nur im Juli oder August erreicht werden. Warten wir es mal ab, welche Wetterkapriolen der Herbst und Winter zu bieten haben.

Bedauerlicherweise gibt Daniela Hundertmark ihre Gaststätte zum 31.12.2023 auf. Wir müssen uns nun nach anderen Versammlungsmöglichkeiten für die Zwischenzeit, bis eine neue Bewirtung gefunden wurde, umsehen. Die Frage der neuen Räume für unsere Veranstaltungen werden wir voraussichtlich auf der nächsten offenen Vorstandssitzung vorstellen. Wir möchten Daniela

Hundertmark ganz herzlich danken für ihr Engagement, ihre wunderbaren Torten und Speisen, die sie uns kredenzt. Danke Daniela, für deinen weiteren Lebensweg wünschen wir dir alles Gute.

Vor ein paar Wochen bin ich mit dem Fahrrad und Fotoapparat durch unseren Stadtteil gefahren. Ich weiß nicht, wie es Ihnen ergeht, aber wir erleben ganz erstaunliche Veränderungen. Wo früher Einzelhäuser standen, entstehen jetzt 2 – 4 Stadthäuser. Aber muss es so ein eintöniger Baustil, der wenig Abwechslung oder Vielfalt in der Gestaltung aufweist, sein? Mich beschleicht häufig das Gefühl, dass die Architekten nur noch diese Einheitsbauweise, die auf standardisierten Elementen oder Modulen basiert, planen können. Damit kein Missverständnis aufkommt: Wir brauchen Wohnraum und zwar bezahlbaren.

Nun steht wieder ein Haus in Stellingen zur Disposition. Wir berichten ausführlich in diesem Heft über den Stelling Steindamm 55. Dieses Haus ist bereits 1870 erbaut worden und ist im Wesentlichen (der Fassadeanstrich hat sich verändert) im Originalzustand und ist bis heute bewohnt. Geplant ist eine Häuserzeile vom Antilopenstieg bis Stelling Steindamm mit Eigentumswohnungen. Schreiben Sie uns Ihre Meinung, wir sind offen für einen Dialog mit Ihnen. Unser Mitglied, Helga Siegelberg gibt Ihnen gerne noch weitere Informationen: Telefon: 040/540 073 10, Stelling Steindamm 47.

Ich freue mich auf Ihre Rückmeldungen.

Gruß Inge Zichel

Impressum:

STELLINGEN LANGENFELDE DAS BLATT
erscheint alle drei Monate - herausgegeben vom

*Bürger- und Heimatverein
Stellingen von 1882 e.V.*

Internet: www.bhv-stellingen.de

1. Vorsitzende und Vereinsadresse:

Inge Zichel, Wolffstraße 3, 22525 Hamburg-Stellingen
Telefon: 040 85 61 60, E-Mail: bhv-stellingen@arcor.de

Redaktion:

Arrien Grütmacher
Wieckstraße 5, 22527 Hamburg-Stellingen
Telefon: 401 44 28, arriengruetzmacher7@gmail.com

Bankverbindung:

IBAN: DE61 2019 0003 0000 2155 03
BIC: GENODEF1HH2
Gläubiger-Identifikationsnummer DE45ZZZ00000190637

Verlag, Anzeigenverwaltung und Herstellung:

Soeth-Verlag PM UG (haftungsbeschränkt)
Wiedenthal 19 · 23881 Breitenfelde
Tel. 04542-995 83 86
Email: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

Umsatzsteuer-ID-Nr.: DE 326972706
GF Wolf Freitag - AG Lübeck HRB 19284 HL

FLORISTIK

Sonnenblume

HAMBURG

Inh. Finja Riediger
Hagenbeckallee 2 · 22527 Hamburg
Tel.: 040-545661
Fax: 040-54763205
info@sonnenblumehh.de
www.sonnenblumehh.de

Häusliche Betreuung und Pflege



Gut versorgt den Tag genießen!



DRK Soziale Dienste Eimsbüttel gGmbH
Försterweg 18 · 22525 Hamburg · Tel.: (040) 54 75 97-0
info@drk-sozialstation-lokstedt-stellingen.de

In eigener Sache:

Preissteigerungen und Beitragserhöhungen sind ein Thema, das viele Menschen in Deutschland betrifft. Die Gründe dafür sind vielfältig und hängen von verschiedenen Faktoren ab. Bei uns sind das vor allem die gestiegenen Ausgaben für Büromaterialien und Versicherungen. Auf der letzten Jahreshauptversammlung haben wir nach längerer Diskussion und Abwägung aller Bedenken einstimmig beschlossen, unseren Mitgliedsbeitrag von derzeit 20,00 € pro Jahr auf 22,00 € pro Jahr ab dem 1.1.2024 anzuheben.

Wir bitten Sie, Ihre Daueraufträge entsprechend zu ändern. Selbstverständlich können Sie uns auch eine Einzugsermächtigung per E-Mail oder schriftlich erteilen. Das entsprechende Formular finden Sie auf unserer Homepage bhv-stellingen.de.

Wenn Sie uns bereits eine Einzugsermächtigung erteilt haben, brauchen Sie nichts weiter zu unternehmen. Wir werden den Beitrag wie gewohnt zum 15. März 2024 einziehen.

Der Vorstand



BODE Chemie GmbH –
Führende Desinfektionsmittel und Hygieneprodukte
aus Hamburg-Stellingen

Wir forschen für den Infektionsschutz.
www.bode-science-center.de
Melanchthonstraße 27 · 22525 Hamburg



Ein Unternehmen der HARTMANN GRUPPE

Aktiv für Stellingen

Seit 1890 Ihr Stellingener Partner
für Häuser, Grundstücke und
Eigentumswohnungen

**Fragen Sie nach
unseren Leistungen!**



**Grundeigentümergebiet
Stellingen Langenfelde
von 1890 e.V.**

Lukas Lange
Kieler Straße 450 · 22525 Hamburg
Telefon 040 540 27 59 · Fax 040 54 00 18 75
stellingen@grundeigentuemerverband.de
www.grundeigentuemerverband.de

**Umzüge: Stadt – Nah – Fern
Privat – Büro – Lagerung. Eben alles.**

Hermann Krosanke Seit 1897

EIN TEAM - EIN ZIEL

Tel. 5 40 30 52

Volksparkstraße 52 · 22525 Hamburg-Stellingen
Fax 5 40 53 53



Ihr Pflegedienst im Stadtteil –
So lange wie möglich in den
eigenen vier Wänden wohnen



CONVIVO AMBULANT - SERVICEBÜRO STELLINGEN
Stellingener Steindamm 2 · 22527 Hamburg · Telefon 040 636 840-0
Ihre Ansprechpartnerin vor Ort: Aleksandra Gelsenheymer

EnBaKi – Training



Ist eine ganzheitliche Selbsthilfe durch energetische
Körperbewegungen und Achtsamkeit.
Hast DU Lust mit Leichtigkeit und Spaß mehr
Energie zu schöpfen und spielerisch in deine
eigene Balance zu kommen?
Dann melde DICH jetzt bei uns an:
simone.vonderburg@gmx
aneta@lebenlebenloesen.de
*** Die Anzahl der Plätze ist begrenzt ***
Preis: 15 € p.Std.; eine 10er-Karte nur 120 €

Adresse:
Praxis im Hof
Stübeheide 168
22337 Hamburg (Klein Borstel)

Wir freuen uns auf DICH!
Simone und Aneta
(begleitende Kinesiologinnen)



Herzliche Glückwünsche unseren Geburtstagskindern! Oktober 2023 – Anfang Januar 2024

Oktober 2023

Eleonore Römer
Jürgen Kost
Annika Urbanski
Elke Gruner
Günther Bruns



November 2023

Rolf Niemeyer
Kari Schulz
Ernst Peter Allesch
Rita Resch 90
Uwe Niermann
Margret Hallbauer
Hans-Hinrich Brunckhorst
Heidrun Garthof



Dezember 2023

Hella Henning 85
Eike Schulz
Elke Hinze
Gisela Schöning
Katrin Schwartau
Helga Müller
Vera Klemm
Peter Quast
Claudia Maydag
Elke Mohr
Margarete Nicolaysen
Bettina Fischer
Karin Klingler 80
Ursula Patz



Januar 2024

Dörte Kleppin
Helga Düwel
Gerhard Rother



Neumitglied – Herzlich willkommen!

Bis zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe konnten wir folgende Neumitglieder **herzlich willkommen** heißen (in der Reihenfolge der Aufnahmeanträge):

Karin Rode, Angela Heiland und Felicitas Korb

Wir freuen uns sehr über die positive Resonanz auf unsere Arbeit für die Bürgerinnen und Bürger in unseren Stadtteilen Langenfelde und Stellingen und werden alles tun, dass sich die Neumitglieder in unserer Mitte wohlfühlen und hoffen, dass sie an den vielfältigen Angeboten unseres Vereins Gefallen finden, mitmachen und mitreisen.

Hans Hertel, Mitgliederbetreuung

FROMMANN
ENERGIE GMBH



Heizöl – Diesel – Schmierstoffe – AdBlue – Strom - Gas
Verkaufsbüro Stellingen 040/5404068

vormals Schwartau



Shell Markenpartner

www.frommann-energie.de

Verstorben

In den vergangenen Monaten sind verstorben
Alfred Kühl am 08. August 2023
im Alter von 100 Jahren

Herr Kühl wohnte viele Jahre im Imbekstieg und ist 2010, als wir die örtliche Initiative im Zusammenhang mit der Errichtung des „Stellinger Deckels“ unterstützten, in unseren Verein aufgenommen worden.

Ellen Kranert am 05. September 2023
im Alter von 93 Jahren

Ellen Kranert war eine „Urstellingerin“ und hat aus Liebe zu Stellingen unseren Verein über viele Jahre aktiv unterstützt. So war sie 8 Jahre Mitglied des Festausschusses, gehörte dem Beirat an, prüfte als Rechnungsprüferin in fünf Jahren die Finanzen und interessierte sich für die Kommunalpolitik.

Während ihrer 45-jährigen Mitgliedschaft nahm sie mit Begeisterung und manchen hilfreichen Anmerkungen zu diesen an zahlreichen Veranstaltungen des Vereins teil. Wir verlieren mit ihr einen in jeder Hinsicht wertvollen Menschen.

Wir werden den Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstand

32. Stellingen-Fest am Sonnabend, den 17. Juni 2023

Schönes Familien-Fest mit kleinem Gewitter-Knick

Und kommt die goldene Herbsteszeit“ kann man mit Fontanes Gedicht über Herrn von Ribbecks Birnbaum sagen. Aber wir erinnern uns auch gern an den warmen Vorsommermonat Juni bei uns dies Jahr mit vielen Veranstaltungen im Freien.

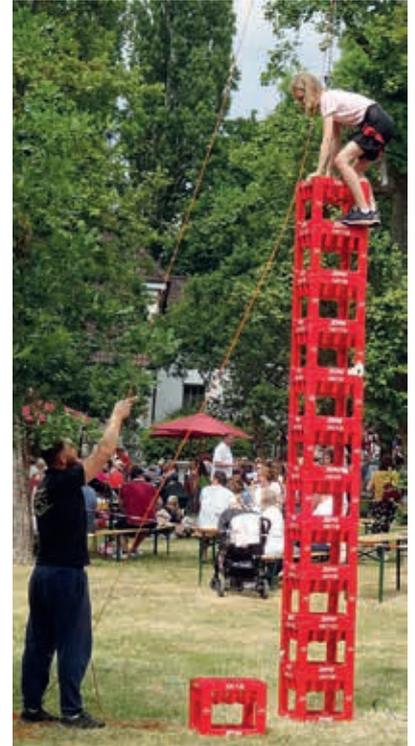


In unserem Stadtteil gilt das besonders für das große allgemeine Stadtteilstadtteilfest, das wieder auf der schönen Parkanlage der Diakonie Alten Eichen am Wördemanns Weg stattfand.

Zum 32. Mal luden die Stellingener Vereine zum fröhlichen Miteinander bei vielseitigen und vor allem auch kostenlosen Aktivitäten für Kinder jeden Alters ein: Zauberin, Hüpfburg, Kinderschminken, Kinder-Olympiade, Schwertschaukampf-Darbietungen und Kistenklettern bildeten die Schwerpunkte des Interesses. Und natürlich mussten auch Eltern, Großeltern und sonstige Verwandte und Freunde gut unterhalten werden. Dazu trugen wieder musikalische Darbietungen bei mit der TSV-Big Band, einem Konzert in der kleinen örtlichen Kirche, musikalischer DJ-Begleitung vom Bühnen-Pavillon und schließlich dem

dreistündigen Auftritt einer klassischen Rockband, und diesmal hatte sich auch noch eine fröhliche Gesangsgruppe namens „Lenz-Lerchen“ eingefunden.

Viele Biertisch-Garnituren standen unter den herrlichen alten Bäumen – ergänzt von roten Sonnenschirmen - bereit, an denen man sich zu Ge grilltem und anderen Leckereien nebst geeigneten Getränken zum nachbarlichen Plausch niederlassen konnte. Ein besonderes Café in Schulungsräumen der Diakonie sorgte für das nötige Süße hinterher. Auch in unserem großen Vereinspavillon hatten wir für die nötigen Sitzgelegenheiten gesorgt.



Das sommerliche Wetter hatte auch mehr als vierzig Flohmarktstände entstehen lassen, die sicher von der großen Besucherzahl profitieren konnten. So herrschte auf dem ganzen Gelände freudige Aktivität und gemütliches Beisammensein. Die sehr kurze Gewittereinlage gegen vier Uhr tat dem nicht viel Abbruch, sondern erhöhte nur den Erlebniswert des diesjährigen Stellingen-Festes.

Heiner Schürmann (Text)
Arrien Grützmacher (Fotos)



Sturzenbecher Bestattungen

**Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Familienbetrieb seit 1893**

Tel.: 040 - 54 55 39 (Tag und Nacht)

Die persönliche Beratung und Begleitung im Trauerfall sowie zur Vorsorge ist für uns selbstverständlich.

Molkenbuhrstr. 19, 22525 Hamburg
Fruchtallee 136, 20259 Hamburg
www.bestattungen-sturzenbecher.de



Das ehemalige Herrenhaus der Familie Ramcke

Noch steht es, das Haus Stelling Steindamm 55, bis vor Kurzem fast verborgen hinter hohen Tannen zum Stelling Steindamm und Hecken und Gebüsch zum Antilopenstieg.

Das Grün wurde größtenteils beseitigt durch den neuen Eigentümer in Vorbereitung eines Abrisses und einer Neubebauung.

Jetzt ist es zu sehen, das herrschaftliche Haus, meergrün und weiß. Das obere Geschoss steht leer. Das Erdgeschoss wird noch bewohnt. Vier Personen und drei Katzen bevölkern auch den großen, leider arg beschädigten Garten.

Man sieht sofort: dies ist etwas Besonderes. Und das ist es auch, wie meine Recherchen und Erinnerungen ergeben.

Einige Daten und das Umfeld

Das Gebäude wurde als sog. Herrenhaus mit Vorfahrt und Rondeel gebaut. Es existiert ein entsprechendes Gemälde.

Nach einer preußischen vermessungstechnischen Übersichtskarte von Stellingen bestand das Gebäude bereits 1870 zusammen mit einem zweigeschossigen Mehrfamilienhaus für Arbeiter auf dem Grundstück der Familie Ramcke, Großbauern in Eidelstedt.

Es kann vermutet werden, dass es schon unter Christian VII von Dänemark, der bis 1867 in der Region herrschte, gebaut wurde.

Das Grundstück bestand aus den heutigen Teilen Stelling Steindamm Nr. 47/49, Nr. 51 und Nr.55. Die Teilungen erfolgten ca. 1950. Die Nr. 55 verblieb bis zum Verkauf im Jahr 2020 in Familienbesitz.

Südlich des damaligen Ramcke-Areals gab es ein Hotel „Gasthof zur Alten Buche“ mit Gaststätte, Tanzsaal und Kegelbahn, das der Familie Fuhlendorf (später von Rohden) gehörte, heute Stelling Steindamm 41-45.

Rundherum waren nur Wiesen und Felder, nördlich davon das Dorf Stellingen mit dem zentralen Dorfteich („Pool“) auf dem späteren Gelände Alten Eichen, Ecke Vogt-Kölln-Straße/Wördemanns Weg.

Kriegseinwirkungen

Das Hotel wurde in der Nacht des 24. Juli 1943 während der Operation Gomorrha von einer Bombe direkt getroffen. Es kamen 29 Personen ums Leben, die nach dem Verlust ihrer Wohnungen in Eimsbüttel in dem Hotel untergebracht waren.

Das benachbarte Arbeiterwohnhaus wurde nicht direkt getroffen, brannte jedoch vollständig aus. Obergeschoss- und Giebelwände wurden noch 1943 eingerissen, das Gebäude mit vorhandenem Material eingeschossig wieder aufgebaut und wird in dieser Form bis heute genutzt.

Allein das Herrenhaus überlebte unbeschadet und existiert bis heute. Es ist in seiner ursprünglichen Form sofort erkennbar.

Die Bedeutung des grünen Hauses in der Siedlungsgeschichte Stellingens

Es ist bemerkenswert, dass seit der sog. Verkoppelung 1789 das Dorf Stellingen bis 1870 keine wesentliche Erweiterung erfuhr. Neben der Bebauung durch die Familien Ramcke und Fuhlendorf ist lediglich am nördlichen Basselweg eine geringe Veränderung zu vermerken.

Gasthöfe mit Übernachtung an der Kieler Straße im Bereich der westlichen Abzweigung Volksparkstraße (Rüpke) und der östlichen Abzweigung Pelikanstieg (Haltermann) waren Umspannpunkte, später Fernfahrerstationen auf der Chaussee zwischen Altona und Kiel.

Sie bestanden bereits 1789.

Ein richtiger Schub entstand ab 1873, wie in Nr. 1/2006 unserer Zeitschrift unter dem Titel „Saubere Wäsche aus Stellingen“ von Herrn Schürmann so ausführlich und eindrucksvoll beschrieben ist.

Die Industrialisierung und Ausdehnung Hamburgs durch rasant wachsende Bevölkerungszahlen (von 1870 auf 1900 um mehr als das Doppelte) machten die Erweiterung der Stadt notwendig. 1863/64 wurden die Straßen Fruchttallee und Osterstraße angelegt.

Als Erstes wanderte das Gewerbe weiter.

Die Wäscher und Bleicher mit ihrem immensen Platzbe-



darf waren vorher noch vor dem Neuen Wall ansässig. Die Namen Große Bleichen, Hohe Bleichen und Bleichenbrücke zeugen davon.

Die Weißwäsche aus Leinen wurde zum Bleichen auf Wiesen ausgelegt.

Dies musste nun außerhalb Hamburgs stattfinden.

Wegen der vorhandenen Flächen sowie guter Luft- und Wasserqualität siedelten sich in schneller Folge entsprechende Betriebe in Stellingen an, allein im Stellingener Steindamm die Betriebe Drews 1873, Bleuss 1883 und Schnack und Westphal 1886.

Einen ähnlichen Boom erlebte Winterhude. Die dortigen Bleicherhäuser Ohlsdorfer Straße/ Ulmenstraße sind bekannt.

Nachdem sich die Wäschereien einen Teil der ländlichen Flächen angeeignet hatten, kaufte Carl Hagenbeck 1897 große freie Areale östlich des Dorfes und auch südöstlich davon.

Die Pferdestallungen, später das Winterquartier des Zirkus Hagenbeck, lagen auf der Ostseite des Stellingener Steindamms, dem Areal der Familien Ramcke und Fuhlendorf gegenüber (heutige Bebauung mit den Häusern Stellingener Steindamm Nr. 48-54).

Die ältesten noch bestehenden Gebäude Stellingen

Beim Vergleich des mir zur Verfügung stehenden Kartenmaterials und in Kenntnis der Örtlichkeiten komme ich zu dem Schluss, dass das Gebäude Stellingener Steindamm 55 wohl das älteste noch bestehende Gebäude in Stellingen - Langenfelde ist.

Altersmäßig danach mit der Gründung der Wäscherei Bleuss 1883 ist deren Wohnhaus mit angebaute Plättstube im Stellingener Steindamm 37 zu nennen. Dies Wäschegebäude besteht ebenfalls noch geradezu unverändert und wurde ebenfalls durchgehend genutzt. Es kann sich mit den Bleicherhäusern in Winterhude messen.

Akut gefährdet nach Eigentumsübergang durch erklärte Bauabsicht und Abriss ist das Gebäude Stellingener Steindamm 55.

Plädoyer für den Erhalt

des grünen Hauses Stellingener Steindamm 55

Für den Erhalt des Gebäudes hat sich bereits der Denkmalverein ausgesprochen:

- Denkmalverein, Rubrik „Gefährdet“ im Internet Artikel „Stellingens ländliche Vergangenheit“ mit Fotomaterial.

Dort sind auch die nachfolgenden Artikel der hiesigen Presse veröffentlicht:

- Eimsbütteler Nachrichten, online am 26.07.23
- Hamburger Abendblatt, online am 04.08.23, print am 05./06.08.23

Unterschriftenlisten sind im Umlauf.

Das Denkmalschutzamt konnte bisher noch nicht überzeugt werden.

Meine Idee, mein Traum

Ich denke an die angrenzenden Stadtteile und sehe deren kulturelle Stadtteilzentren und Bürgerhäuser vor mir:

- Lokstedt - das Bürgerhaus in der Sottorfallee
- Niendorf - das Berenberg-Gossler-Haus im Niendorfer Kirchenweg
- Schnelsen - das Freizeitzentrum in der Wählingsallee
- Eidelstedt - das neue Kulturhaus „steedt“ in der Alten Elbgaustraße
- Lurup - das Stadtteilkulturzentrum im Böverstand

Dies sind Stadtteilzentren, die in großzügiger Weise Platz für Veranstaltungen, Kultur und Gemeinschaft bieten, teilweise auch in historischen Gebäuden.

Das grüne Herrenhaus im Stellingener Steindamm könnte neben dem geplanten Stadtteilhaus Stellingen, das im Wesentlichen sozialen Zwecken dienen soll, ein angemessenes kulturelles Zentrum für Stellingen werden.

Hamburg, d. 04.09.2023

Helga Siegelberg

Ein TV-Bericht über das Herrenhaus befindet sich im Hamburg-Journal vom 22.09.2023 in der NDR-Mediathek.

Wohngebäude am Stellingener Steindamm 55



Stellingener Steindamm 55 um 1870

Auf einem historischen Gemälde erkennt man, wie repräsentativ das Gebäude einst wirkte, mit einer Vorfahrt und einem Rondeel davor.

Historische Karten zeigen, dass es bereits 1870 bestand, als Stellingen noch weitgehend ländlich geprägt war. Errichtet wurde es für die Familie des Großbauern Ramcke aus Eidelstedt. Südlich war ein Hotel mit Gaststätte, Tanzsaal und Kegelbahn, das einer Familie Fuhlendorf gehörte. Rundherum waren nur Wiesen und Felder, und nördlich befand sich das Dorf Stellingen mit einem zentralen Teich. Neben dem Hauptgebäude gab es auf dem Grundstück ursprünglich auch ein zweigeschossiges Mehrfamilienhaus für Arbeiter, das jedoch bei den Bombenangriffen der Operation Gomorrha in der Nacht des 24. Juli 1943 zerstört und danach nur in Teilen wieder



aufgebaut wurde. Das Anwesen war bis zu seinem Verkauf im Jahr 2020 im Familienbesitz.

Der älteste Teil des Gebäudes ist 10 m breit und 14 m lang. Auf seinem 5 m breiten Mittelteil sitzt ein Satteldach mit Krüppelwalm in Nord-Süd Richtung, das von seitlichen Flachdächern im Osten und Westen flankiert wird. Der ursprüngliche Baukörper ist gut an der umlaufenden, inzwischen weiß gestrichenen Ziegelbordüre zu erkennen. Im Süden wurde später ein Anbau ergänzt. Die repräsentative Ostseite mit ihrer zweigeschossigen Veranda zeigt Richtung Stellingener Steindamm und ist nahezu unverändert. Auch die Verandafenster und die im Obergeschoss seitlich liegenden Fenster entsprechen in ihrer Abmessung und Aufteilung historischen Bildern. Sie öffnen nach außen und sind möglicherweise noch bauzeitlich. Bei den Balkonen im Osten kann man davon ausgehen, dass sie ursprünglicher Bestandteil des Gebäudes waren. Hier wird ein Holzständerwerk vor den Erdgeschossfenstern sichtbar, das die Balkone trägt und die Fenster zurücktreten lässt.

Auf der Südseite des Gebäude schließt sich ein späterer Anbau an. Die Schuppen beherbergten einst eine Abortanlage, eine Waschküche und ein Kohlelager. Der Sielanschluss für das Grundstück und damit für die neuen Wasserklosetts erfolgte erst 1934. Der immer noch existente Waschkessel war noch bis weit in die 1950er Jahre in Betrieb und wurde auch von der Nachbarschaft genutzt.

Das Denkmalschutzamt lehnte im Juni 2023 den Denkmalschutzvorschlag einer Nachbarin mit der Begründung ab, dass das Gebäude über die Jahrzehnte bereits zu stark verändert wurde. Aus geschichtlichen Gründen wäre es dennoch wünschenswert, das der Bau erhalten wird, weil er an die ländliche Vergangenheit Stellingens erinnert und vermutlich zu den ältesten baulichen Zeugnissen in dieser Gegend gehört. Aber auch ökologische Gründe sprechen für einen Erhalt, da das Gebäude mit seinen insgesamt 320 qm Wohnfläche voll funktionsfähig ist und die darin enthaltene graue Energie sehr gut weitergenutzt werden könnte.

Denkmalverein Hamburg (Text und Fotos)



Stellingener Steindamm 55 um 2020



Berufe mit Herz, Verantwortung und Anerkennung

Wir bieten **Ausbildungen** in den Bereichen **Pflege** und **Erziehung** an

- Bei uns zählen Respekt, Fürsorge und Menschlichkeit
- **Bereich Pflege:** Tarifvertrag, Übernahme von Schulgeld, Kompetenz im Verbund aus stationären, teilstationären und ambulanten Einrichtungen
- **Bereich Erziehung:** Fundierte und praxisnahe Ausbildung zum Sozialpädagogischen Assistenten (w/m/d) und Erzieher (w/m/d) in Vollzeit oder berufsbegleitend in Teilzeit
Beginn: 01.02.2024
- Von unseren Auszubildenden wünschen wir uns Einfühlungsvermögen und Engagement

Diakoniestation Alten Eichen und **Fachschule für Sozialpädagogik Alten Eichen**

Wördemanns Weg 19-23, 22527 Hamburg • Tel. 040 - 54 87 10 01
www.diakonie-alten-eichen.de • www.fachschule-alten-eichen.de



Bauvorhaben des Bauverein der Elbgemeinden in Hamburg - Stellingen, Sportplatzring

Der Baubeginn ist für 2024 geplant. 150 Wohnungen sollen entstehen: 102 Wohnungen im 1. Förderweg und 48 Wohnungen für eine Baugemeinschaft. Die Fertigstellung ist für 2026 geplant.

Herr Felix Ebeling vom Bauverein der Elbgemeinden erläuterte uns auf Anfrage am 24.7.2023 den aktuellen Stand des Bauvorhabens. Die Rahmenbedingungen für Neubauprojekte haben sich massiv verändert, insbesondere auch durch den Anstieg der Baukosten und Zinsen. Neben diesen Herausforderungen haben sich auch die Förderlandschaften gewandelt. Da der Bauverein der Elbgemeinden eG in der Neuen Mitte Stellingen ausschließlich preisgünstige, öffentlich geförderte Wohnungen erstellen will, sind verlässliche stabile Rahmenbedingungen bei dem Projekt besonders wichtig. Gleichzeitig ist die Bauplanung für das Projekt weit fortgeschritten, so dass das Bauvorhaben in naher Zukunft auch wie geplant umgesetzt werden kann.

Bereits im Juni 2023 äußerte sich der Vorstand des Bauverein der Elbgemeinden eG zum Thema „Wohnungsneubau“ ausführlich: Steigende Zinsen, sehr hohe Baukosten, Handwerkerangel, fehlende Förderungen – die Situation könnte für die Immobilienbranche kaum schwieriger sein. Das hat zur Folge, dass viele Wohnungsunternehmen zukünftig kaum noch bauen können. Auch der Bauverein der Elbgemeinden muss seine Neubauvorhaben jetzt kritisch auf ihre Sinnhaftigkeit prüfen.

Axel Horn, Vorstand des Bauverein der Elbgemeinden, führte weiter aus: Eigentlich sorgen wir für bezahlbaren Wohnraum

in Hamburg, aber unter den momentanen Bedingungen können wir diesen nicht mehr bauen. Wir befinden uns in einer dramatischen Situation, da die Zinsen massiv gestiegen sind – wir sprechen von einer Verdreifachung der Finanzierungskosten. Gleichzeitig liegen die reinen Baukosten zwischen 4.500 und 5.000 Euro pro Quadratmeter – ohne das Grundstück. Das würde im frei finanzierten Wohnungsbau eine Miete von 20 Euro pro Quadratmeter bedeuten. Die Alternative ist, öffentlich gefördert zu bauen. Dafür muss die Förderlandschaft angepasst werden, d.h. die Anforderungen, um Förderungen zu erhalten, müssen reduziert werden.

Wir danken dem Bauverein der Elbgemeinden für die aktuellen Informationen und wünschen gutes Gelingen für das Bauvorhaben in der Neuen Mitte Stellingen!

*Arrien Grützmacher (Text)
Bauverein der Elbgemeinden (Foto)*



MwO
Haushaltsnahe Dienstleistung



Für Privat und Gewerbe

www.mwodienstleistung.npage.de
Tel.: 0152 / 28 79 06 43
mwoinfo@web.de

 Trauernden Zeit schenken,
Toten Raum geben

Ein Ort der Begegnung und Trauerbegleitung: neue Kontakte knüpfen und sich austauschen – im Trauercafé, bei Themen- und Filmabenden sowie Konzerten.

Ein Ort der Ruhe: für Tote und Lebende, mit 938 Urnen in der Kirche und im „Paradiesgarten“, für Gebet und Gottesdienste – einzigartig in Deutschland.

Ansprechpartner: Diakon Stephan Klinkhamels
Telefon (040) 54 0014 35 · klinkhamels@erzbistum-hamburg.de
Koppelstraße 16 · 22527 Hamburg
www.trauerzentrum-hamburg.de

TRAUERZENTRUM UND KOLUMBARIUM ST. THOMAS MORUS



Langenfelder Buttermädchen

Einst waren die Bauern Selbstversorger, auch in gewerblicher Hinsicht und legten auf nachbarschaftliche Hilfe besonderen Wert. Der Milchhandel begann Anfang des 17. Jahrhunderts. Anfangs holten die Hamburger mit Wagen und Schlitten die Milch und andere landwirtschaftliche Erzeugnisse direkt vom Hof. Erst später schlossen sich einige Bauern wie Hans Kölln, Jakob Krohn und Friedrich Lüdemann zusammen, schafften sich einen gemeinsamen Milchwagen an und fuhrten selbst. Damit war der Grundstein für einen neuen Erwerbszweig, den des „Milchhökers“, gelegt. Schon 1856 vertrauten die „grooten Buern“ von Stellingen ihre Milch vertrauenswürdigen Personen an. Die ersten Milchhändler waren wohl Johann Kölln, genannt „Süh mal du!“ und Claus Pöpleu,



*Langenfelder Buttermädchen,
Zeichnung von 1763*

die Kühe sollten mit gutem Heu und Mehltrank gefüttert sein, damit die Milch nicht nach Stroh schmeckte. Die Butter wurde in zierlichen Formen zu ganzen und halben Pfunden gepresst, die meistens in Kohlblätter gehüllt waren. Vorsicht galt auch beim Gewicht und Aussehen, die Butter sollte weder mit Mehl noch Kartoffeln gestreckt sein. Für die gelbe Farbe vermischte man gerne gelbe Erbsen oder dergleichen in die Butter. Die damalige Hausfrau hatte ihre feste Verkäuferin, die während der Probezeit bewiesen hat, dass sie allen Qualitätsansprüchen gerecht wurde.

Warum die Langenfelder Butterfrauen den kecken „Mannshut“ aufsetzten, bleibt auch weiterhin im Dunkeln. Den Anfang dieser „Mode“ machten



Claus Pöpleu mit seinem Milchwagen



Kurt Wahn mit Milchwagen

die mit Karre und Hund angingen, die Milch auszuliefern. Johann Kölln lieferte nach Hamburg, Claus Pöpleu nach Altona.

Mit dem Milchhandel kam auch der Butterhandel auf. Johann Behrmann, Jochim Lüdemann, Heinrich Wahn und Hinrich Timmermann gehörten zu den ersten Butterhändlern.

Die „Bodderbuern“ zogen mit ihren Planwagen von Montag bis Donnerstag übers Land und verkauften oder tauschten ihre Butter gegen Schinken, Würste, Eier und Wild ein. Freitags und sonnabends ging es dann in die Stadt Hamburg und Altona.

Die Qualitätsansprüche der damaligen Hausfrauen waren entsprechend hoch. Die Butter durfte nicht nach Rauch schmecken,



*Maria Klügling in einer
schlichteren Variante der
Buttermädchentracht*

die Holsteiner Bäuerinnen aus der Gegend um Kiel, Plön und Preetz. Dann zum Ende des 18. Jahrhundert folgten die Langenfelderinnen ihrem Beispiel und zogen zum Teil mit Butterkörben bis nach Altona und Hamburg hinein. Man kann nur vermuten, dass die Mädchen, unter allen mit Spitzenhäubchen bedeckten Bäuerinnen, aus der Masse herausstechen wollten und somit der Kundschaft signalisierte: Hier gibt es feine Butter!!!

Über Jahrzehnte waren die „Langenfelder Buttermädchen“ ein geflügeltes Wort. Da der Butterhandel vornehmlich in Langenfelde anzutreffen war, gab es hier entsprechend viele Butterkeller, die in Stellingen fast gar nicht vorhanden waren.

Text: Inge Zichel Fotos: Stadtteilarchiv

Entwicklung der Tankstellen

Rückblick - Ausblick

Laut ADAC reduziert sich die Anzahl an Tankstellen in Deutschland kontinuierlich. Momentan gibt es sechs Tankstellen im Hamburger Stadtteil Stellingen, welche sich vorwiegend entlang der Kieler Straße konzentrieren. Der bundesweite Negativtrend könnte sich auch hier fortsetzen. Der Hamburger Senat hat sich beispielsweise hohe Ziele im Wohnungsneubau gesetzt. Auf der Übersichtskarte für Wohnungsbaufächenpotentiale - Stand 01.01.2022 - ist unter anderem der Bereich der ARAL-Tankstelle ganz am nördlichen Rand von Stellingen in der Kieler Straße 560 mit einem Potential von 20 bis 99 Wohneinheiten gekennzeichnet.

Nicht nur die Anzahl und örtliche Verbreitung der Tankstellen, sondern auch die Art des angebotenen Kraftstoffs hat sich verändert. Früher war die Wahl noch einfach: Normal oder Super. Normal-Benzin und das eine Zeitlang angebotene Biodiesel sind verschwunden, dafür gibt es heute die verschiedensten Super-Kraftstoffe zur Auswahl. E5, E10, Ultimate 102, V-Power, Excellium Super Plus...

In der Studie „Tankstelle der Zukunft“ aus dem Jahr 2019 setzten ARAL-Führungskräfte und DLR-Experten noch auf einen Kraftstoff-Mix im Jahr 2040 aus Zapfsäule, Ladestation und Batterieautomat. Da sich der EU-Umweltrat im Juni 2023 darauf verständigt hat, dass ab dem Jahr 2035 neu zugelassene Pkw kein CO2 mehr ausstoßen dürfen,

wird sich das Kraftstoffangebot um eFuels erweitern und Diesel- und Super-Kraftstoff werden verschwinden.

Wie lange es dauert, bis ein Elektroauto vollständig aufgeladen ist, hängt von der Leistung des Ladegerätes und der Größe der Batterie ab. Schnellladesäulen an Autobahn-Tankstellen sollen dies heutzutage in 30 Minuten schaffen. Um den Kunden die Zeit während der Ladevorgänge ihrer Elektroautos so angenehm und kurzweilig wie möglich zu machen, ist davon auszugehen, dass gastronomische Angebote sowie Einkaufsmöglichkeiten mit Supermarkt-Charakter weiter ausgebaut werden.

Aufgrund der beschlossenen Verkehrswende wird sich unser öffentliches Umfeld weiterhin stark verändern. Daran, dass Radwege breiter als Fußgängerwege und sogar mancherorts breiter als Autostraßen angelegt sind, muss man sich erst gewöhnen. Laut der oben erwähnten Studie werden die Dächer der „Tankstelle der Zukunft“ im Jahr 2040 von hubschrauberähnlichen, elektrischen Lufttaxis für den Personentransport als Landeplatz genutzt. Ein schwer vorstellbarer, aber durchaus spannender Gedanke.

Vera Klemm

Übrigens:

Der Bezirk Eimsbüttel wird demnächst fünf neue, mobile Notfall-Tankstellen bekommen, drei mit einem Fassungsvermögen von 995 Litern und zwei mit einem Volumen von jeweils 330 Litern. Die öffentliche Ausschreibung dazu ist im Internet unter der Bezeichnung „Benzin-Tankanlagen für Kraftstoffnotversorgung“ veröffentlicht.



Aral-Tankstelle Kieler Straße 285 / Ecke Warnstedtstraße



Der gleiche Blick im Jahr 2023.

Notfälle kommen
aus heiterem Himmel.
Rettung auch.

DRF Luftrettung

Unterstützen Sie die DRF Luftrettung.
Werden Sie Fördermitglied.
Info-Telefon 0711 7007-2211
www.drfluftrettung.de



Spargelausfahrt nach Malente am 09. Juni 2023

Vom Stellingener Rathaus fuhren wir mit einer kleinen Verspätung kurz nach 10.00 Uhr los. Das Wetter war herrlich und die Stimmung der gut 40 Mitreisenden auch.

Ich bin immer wieder beeindruckt über die großartige Motivation der Mitglieder. Mit meinen 65 Jahren bin ich fast die Jüngste im Kreis, doch da kann ich mir eine Scheibe von abschneiden, was Durchhaltevermögen betrifft.

Die 2-stündige Fahrt durch die abwechslungsreiche Landschaft war sehr schön. Pünktlich erreichten wir Malente.

Das Restaurant Bootshaus lag direkt am Dieksee und war vom Parkplatz aus perfekt, auch für Rollstühle und Rollatoren, zu erreichen. Der Innenbereich war vollkommen barrierefrei, lichtdurchflutet und sehr schön gestaltet.

Das Spargelbuffet war einfach super. Sehr reichhaltig von Lachs, Katenschinken bis Rührei, Schnitzel, Huhn etc. Die Speisen wurden ständig nachgelegt, so dass keiner zu kurz kam.

Nach dem Essen gingen wir dann etwa 300 Meter zum Anleger unserer 5-Seenfahrt. Auch die war ein Erlebnis. Jeder See wurde beschrieben und sie waren alle sehenswert. Nach 1 ½ Stunden waren wir wieder am Anleger und gingen zur Kaffeetafel wieder ins Restaurant zurück.

Bei Kaffee satt und einem wunderbaren gedeckten Apfelkuchen, genossen wir den Rest unserer Ausfahrt.

Inge Zichel, die für Regine Ohlsen den Part übernommen hatte, hat uns großartig durch den Tag geführt. An dieser Stelle möchte ich Danke sagen, an Regine Ohlsen. Sie hat diesen Tag hervorragend geplant. Angefangen vom Reisebus, dem Restaurant und dem hervorragenden Essen, der 5-Seenfahrt und nicht zuletzt mit dem stimmigen Preis – Leistungsverhältnis.

Es war ein toller Tag für uns alle.

Angela Heiland

Ein neues Mitglied im Verein seit Herbst 2022



Vogt-Wells-Str. 8-10
22529 Hamburg-Lokstedt
www.hoergeraete-lokstedt.de

 **ASMUSSEN
& SCHÄFER**
HÖRAKUSTIK



UNSERE LEISTUNGEN

- Hörgeräte aller Hersteller
- Professionelle Höranalyse
- Spezialist für kleinste „Im-Ohr-Geräte“
- Hausbesuche
- Modernste App-Steuerung
- Tinnitus-Beratung uvm.

 **040 35 71 55 55**
 info@hoergeraete-lokstedt.de

 **EWALD HARNACK**
Beerdigungsinstitut

Wördemanns Weg 1
22527 Hamburg-Stellingen
www.harnack-jochens.de
Tag und Nacht: 040 54 48 15



Unsere wichtigste Aufgabe ist es Ihnen einfühlsam, mit Ruhe und Zeit beratend und helfend zur Seite zu stehen.



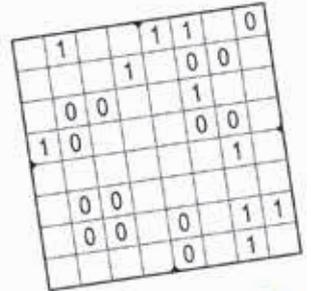
Hallo, hier ist der kleine Heine
ich komme aus Stellingen.

DER KLEINE HEINE



1 und 0

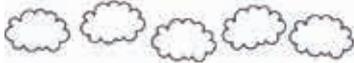
Trage die Ziffern 1 und 0 in das Gitter ein. In jeder Zeile und jeder Spalte müssen beide Ziffern jeweils viermal vorkommen. Senkrecht und waagrecht dürfen nicht mehr als zwei gleiche Ziffern nebeneinanderstehen.



ABC-RÄTSEL

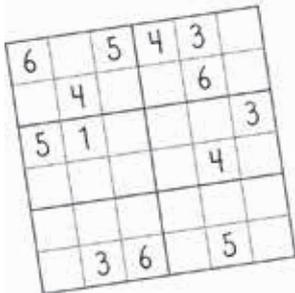
Fünf Buchstaben des Alphabets fehlen hier. Wenn du sie richtig ordnest, ergibt sich das Lösungswort.

**HICPFGX
KQLMVST
DUWJYNO**

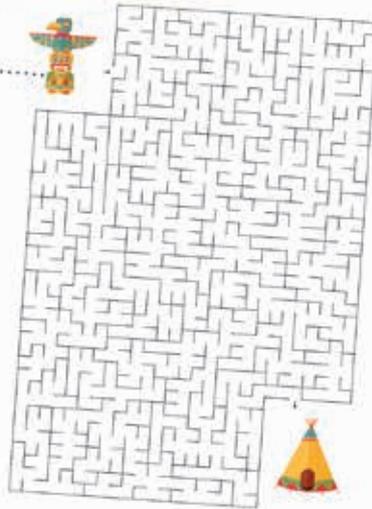


SUDOKU

Alle Zahlen von 1 bis 6 dürfen in jeder Spalte, jeder Zeile und in jedem 2x3-Feld nur jeweils einmal vorkommen!

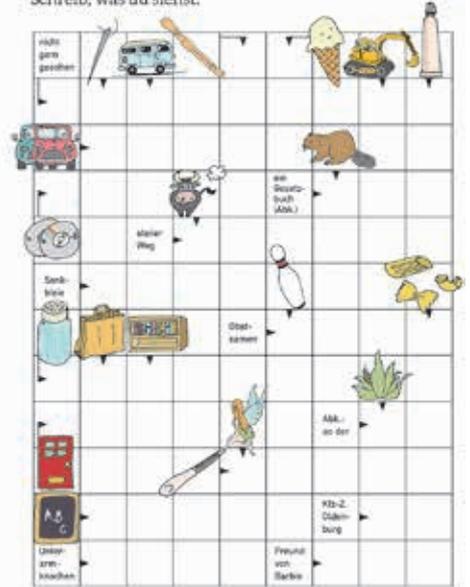


Finde den Weg...



Bilderrätsel

Schreib, was du siehst.

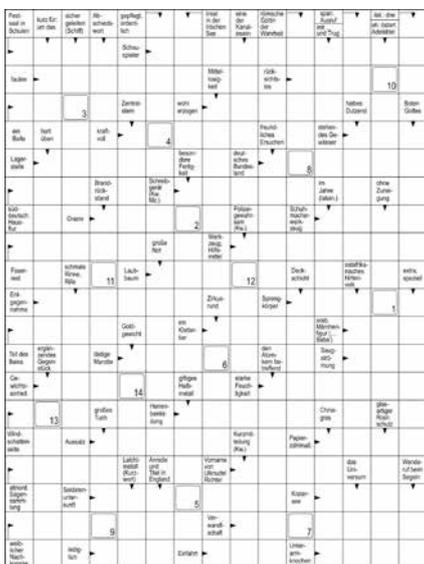
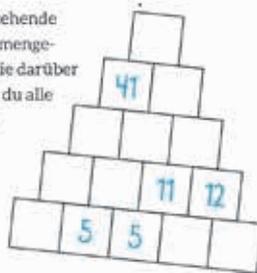


- AD - ALOE - AUTOS - BAGGER - BGG - BIBER - BUS
- CDS - EIS - ELLE - FEE - FEILE - FLOETE - KEGEL
- KEN - KERN - LOFE - NADEL - NUDELN - OL - REGAL
- STEIGE - STIER - STREUER - TAFEL - TUBE - TUER - TUETE - UNBELIEBT



RECHENPYRAMIDE

Zwei nebeneinanderstehende Zahlen werden zusammengezählt und ergeben so die darüberstehende Zahl. Kannst du alle Zahlen herausfinden?



BUTTERMAEDCHEN



Veranstaltungen Oktober und November

Ort: TSV Vereinsgaststätte, Daniela Hundertmark, Sportplatzring 47

OKTOBER

Montag, 09. Oktober 2023	Klönkaffee Offene Vorstandssitzung	Beginn: 15.00 Uhr Beginn: 18.00 Uhr
Sonnabend, 14. Oktober 2023	Stellingen – wat hest du die verännert Teil 1 Visuelle Zeitreise	Beginn: 15.00 Uhr
Mittwoch, 18. Oktober 2023	Spielekreis	Beginn: 10.30 Uhr
Sonnabend, 28. Oktober 2023	„De Plattsnakkers“ Klaus-Peter Schulze liest humorvolles und ernstes in plattdeutscher Sprache vor – auf Wunsch auch in hochdeutscher Übersetzung.	Beginn: 15.00 Uhr

NOVEMBER

Montag, 06. November 2023	Klönkaffee Offene Vorstandssitzung	Beginn: 15.00 Uhr Beginn: 18.00 Uhr
Mittwoch, 15. November 2023	Spielekreis	Beginn: 10.30 Uhr
Sonntag, 26. November 2023	Stellingen – wat hest du die verännert Teil 2 Visuelle Zeitreise	Beginn: 15.00 Uhr



BHV Homepage Besuchen Sie unsere Homepage!

Den Internetauftritt des BHV erreichen Sie unter

www.bhv-stellingen.de

oder sie scannen mit ihrem Smartphone oder Tablet einfach diesen QR-Code ein!



QR-Code für die HOMEPAGE



QR-Code für VERANSTALTUNGEN

Martinsgansessen 2023

Wir möchten Sie gern zu einem schönen Essen in gemütlicher Runde mit

Gänsekeule, Rotkohl und Klößen/ Kartoffeln am Sonnabend, den 11. November 2023, um 17.00 Uhr

in der TSV Gaststätte bei Daniela, Sportplatzring 47, 22527 Hamburg-Stellingen begrüßen.

Der Kostenbeitrag beträgt für **Mitglieder € 25,50 pro Person** (ohne Getränke)

Gäste € 29,50 pro Person (ohne Getränke)

Ihre Anmeldung erbitten wir bis zum Mittwoch, den 1. November 2023 telefonisch bei Regine Ohlsen unter 040 / **57 12 81 11** oder bei Pia Schwartau unter 040 / **570 38 78**.

Ihre Anmeldung ist verbindlich, wenn Sie den Kostenbeitrag von € 25,50 auf unser Vereinskonto bei der **Hamburger Volksbank** überwiesen haben.

IBAN DE61 2019 0003 0000 2155 03 BIC GENODEF1HH2

Verwendungszweck: Gänsekeule

Über zahlreiche Anmeldungen würden wir uns sehr freuen.

Regine Ohlsen

Pia Schwartau

Mitglieder des Veranstaltungsausschusses

BHV weihnachtliches Stiftungsfest 2023

Wir möchten Sie gern zu unserem weihnachtlichen Stiftungsfest mit festlichem Essen und einem kleinen Rahmenprogramm

in der TSV Gaststätte bei Daniela, Sportplatzring 47, 22527 Hamburg-Stellingen

am Sonntag, dem 10. Dezember 2023, um 12.00 Uhr

begrüßen.

Traditionell stehen zwei Gerichte zur Auswahl:

Karpfen mit Kartoffeln, zerlassener Butter und Sahnemeerrettich,
zweimal serviert

oder

Rumpsteak mit Beilagen

Der Kostenbeitrag beträgt für **Mitglieder € 31,00 pro Person** (ohne Getränke)

Gäste € 33,50 pro Person (ohne Getränke)

Ihre Anmeldung erbitten wir bis zum Donnerstag, dem 30. November 2023 telefonisch bei Regine Ohlsen unter 040 / **57 12 81 11** oder bei Pia Schwartau unter 040 / **570 38 78**.

Ihre Anmeldung ist verbindlich, wenn Sie den Kostenbeitrag von € 31,00 auf unser Vereinskonto bei der **Hamburger Volksbank** überwiesen haben.

IBAN DE61 2019 0003 0000 2155 03 - BIC GENODEF1HH2

Verwendungszweck: Karpfen oder Rumpsteak

Über zahlreiche Anmeldungen würden wir uns sehr freuen.

Regine Ohlsen

Pia Schwartau

Mitglieder des Veranstaltungsausschusses



**Das Gedicht „Herbst“ stammt aus der Feder
von Joachim Ringelnatz**

Der Herbst schert hurtig Berg und Tal
Mit kalter Schere ratzekahl.
Der Vogel reist nach warmer Ferne;
Wir alle folgtem ihm so gerne.
Das Laub ist gelb und welk geworden,
Grün blieb nur Fichte noch und Tann'.
Huhu! Schon meldet sich im Norden
Der Winter mit dem Weihnachtsmann.

Herbsttag

Herr: es ist Zeit. Der Sommer war sehr gross.
Leg deinen Schatten auf die Sonnenuhren,
und auf den Fluren lass die Winde los.
Befiehl den letzten Früchten voll zu sein;
gieb ihnen noch zwei südlichere Tage,
dränge sie zur Vollendung hin und jage
die letzte Süsse in den schweren Wein.
Wer jetzt kein Haus hat, baut sich keines mehr.
Wer jetzt allein ist, wird es lange bleiben,
wird wachen, lesen, lange Briefe schreiben
und wird in den Alleen hin und her
unruhig wandern, wenn die Blätter treiben.

**(Rainer Maria Rilke, 1875-1926,
deutsch-österr. Lyriker)**

Heinz Erhardt: Herbst

Wenn Blätter von den Bäumen stürzen,
die Tage täglich sich verkürzen,
wenn Amsel, Drossel, Fink und Meisen
die Koffer packen und verreisen,
wenn all die Maden, Motten, Mücken,
die wir versäumten zu zerdrücken,
von selber sterben – so glaubt mir:
es steht der Winter vor der Tür!
Ich laß ihn stehn!

Ich spiel ihm einen Possen!
Ich hab die Tür verriegelt und gut abgeschlossen!
Er kann nicht 'rein! Ich hab ihn angeschmiert!
Nun steht der Winter vor der Tür –
und friert!

Der Sommer gibt Korn,
der Herbst gibt Wein;
der Winter verzehrt,
was beide beschert.

(Deutsches Sprichwort)

**Die nächste Ausgabe DAS BLATT
STELLINGEN/LANGENFELDE**

erscheint voraussichtlich Anfang Januar 2024, Redaktionsschluss 10. Dezember 2023

**Bürger- und Heimatverein Stellingen von 1882 e.V.
Mitglied des Zentralausschusses Hamburgischer Bürgervereine**

Aufnahmeantrag vom

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft im BÜRGER- UND HEIMATVEREIN
STELLINGEN von 1882 e.V.

Name/Vorname:

Geburtsdatum:

Anschrift:

PLZ/Ort:

Telefon:

E-Mail:

Der Mindestbeitrag beträgt 22,00 Euro und ist in einer Summe im Voraus zu zahlen. Erfolgt der Eintritt nach dem 30. Juni, beträgt der Beitrag im ersten Mitgliedsjahr die Hälfte.

Ich/wir wünschen Bankeinzug:

Kontoinhaber:

Kontonummer/IBAN:

Bank/Bic:

**Unsere Bankverbindung: Hamburger Volksbank,
IBAN: DE61 2019 0003 0000 2155 03
BIC: GENODEF1HH2 (Gläubiger ID DE 45ZZZ00000190637)**

Unterschrift/Datum:



Vereinsadresse:

Inge Zichel, 1. Vorsitzende
Wolffstraße 3, 22525 Hamburg
Telefon: 040 85 61 60
bhv-stellingen@arcor.de

DSGVO: Ich bin einverstanden, dass meine persönlichen Daten für vereinsinterne Zwecke gespeichert werden. Ich willige ein, dass mein Geburtsdatum (Tag und Monat) im Vereinsheft DAS BLATT veröffentlicht wird.

 ja

 nein

DAS BLATT wird auch bei öffentlichen Einrichtungen und in Geschäften ausgelegt.